

Deutsche Bundestagswahl 2021

BTV Marktflash

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Am 26. September wird in Deutschland die Bundestagswahl abgehalten. Laut aktuellen Umfragen dürfte nur eine Drei-Parteien-Koalition möglich sein. Dies wirft natürlich einige Fragen auf: Welche drei Parteien werden eine handlungsfähige Regierung bilden und wie sieht damit Deutschlands Zukunft sowie dessen Rolle in der EU aus? Antworten auf diese Fragen sowie die Auswirkungen auf die Märkte erfahren Sie im folgenden Artikel.

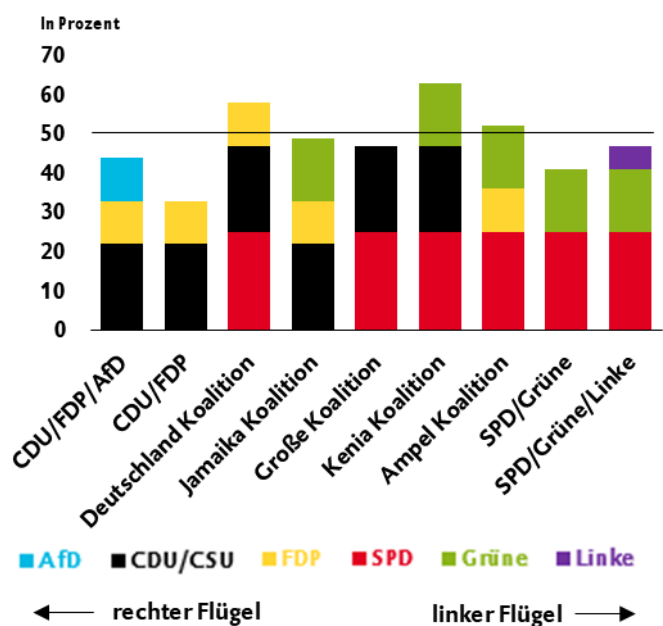
Große Koalition dürfte abgelöst werden

Der am 26. September bevorstehenden deutschen Bundestagswahl wird mit Spannung und auch Ungewissheit entgegengesehen. Laut den bisherigen Umfragewerten wird die aktuell große Koalition, bestehend aus der konservativen Union (CDU/CSU) und der sozialdemokratischen SPD, nicht mehr genügend Stimmen erreichen, um weiter zu regieren. Der Entschluss der Bundeskanzlerin Angela Merkel, nicht für die Wiederwahl zu kandidieren, die nur zögerliche Ernennung Armin Laschets als Nachfolger für den Parteivorsitz der CDU sowie für die Kanzlerkandidatur, haben die Union geschwächt. Die SPD konnte hingegen von ihrer disziplinierten Wahlkampagne profitieren und auch der Kanzlerkandidat Olaf Scholz, präsentiert als moderater, erfahrener Politiker, wurde von der Bevölkerung gut angenommen. Die Grünen konnten von dem zunehmend populären Kampf gegen den Klimawandel profitieren. Neben der CDU/CSU, der SPD und den Grünen, die laut aktuellen Umfragen jeweils zwischen 18 % und 25 % der Stimmen erhalten, werden mit hoher Wahrscheinlichkeit weitere drei Parteien den Einzug in den Bundestag erreichen: die rechte AfD, die liberale FDP sowie die weit-linke Linke.

Drei-Parteien-Regierung sehr wahrscheinlich

Aktuelle Befragungen lassen darauf schließen, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit die große Koalition von einer Drei-Parteien-Regierung abgelöst wird. Damit würde in den meisten Fällen eine Koalition gebildet, die Parteien des rechten sowie des linken Flügels miteinschließt. Die Ausnahme würde eine Koalition aus SPD, Grüne und Linke bilden, wodurch die größten politischen Änderungen entstehen würden. In der nebenstehenden Grafik sind die möglichen Koalitionen mit den aktuellen Wahrscheinlichkeiten noch einmal dargestellt.

Mögliche Koalitionen nach aktuellen Umfragewerten



Quelle: Forschungsgruppe Wahlen: Politbarometer; Stand per 17.09.2021.

Risiko eines Linksrucks in Deutschland

Die Angst vor einem Linksruck der deutschen Bundesregierung wurde in den vergangenen Wochen immer wieder in den Medien thematisiert. Sollte es nach der Bundestagswahl zur Konstellation SPD/Grüne/Linke kommen, so ist die Sorge groß, dass privates Vermögen stärker besteuert wird, wohingegen Sozialleistungen erhöht werden. Ein wenig wirtschaftsfreundliches Umfeld wird das Wirtschaftswachstum Deutschlands hemmen, die Staatsschulden nach oben treiben und die Finanzmärkte belasten, so das gängige Credo. Tatsächlich ist ein Linksruck allerdings nicht allzu wahrscheinlich, da die Linke von der SPD und den Grünen als unverlässlicher Partner gesehen wird. Die radikale Auslandspolitik der Linken beinhaltet die Auflösung der NATO sowie eine enge Zusammenarbeit in der Sicherheitspolitik mit Russland, was sich nicht mit den Zielen der SPD und den Grünen vereinbaren lässt. Sollte trotz

Deutsche Bundestagswahl 2021

BTV Marktflash

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter btv.at/glossar ausführlich erklärt.

dieser Interessenskonflikte ein solches Bündnis entstehen, werden sich die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen dennoch in Grenzen halten. Die verfassungsrechtlichen Einschränkungen Deutschlands sollten die Defizitfinanzierung Deutschlands eindämmen. Durch verstärkte Sozialleistungen würde sich der deutsche Wachstumsausblick zwar verschlechtern, von einer höheren Besteuerung dürfen aber Private deutlich stärker betroffen sein als Unternehmen. Dennoch ist ein Linksruck an den Märkten nicht eingepreist und würde zumindest an den europäischen Börsen zu einer zwischenzeitlichen Korrektur führen.

Unterschiedliche Wahlprogramme

Wahrscheinlicher als eine stark linksgerichtete Konstellation ist eine ausgewogenere Koalition, die sowohl den rechten als auch den linken Flügel miteinschließt. Das Wahlprogramm der aktuell stärksten Parteien Union, SPD und der Grünen, ist im Folgenden noch einmal zusammengefasst.

- **Union:** Die Union ist darauf bedacht, den Wohlstand zu sichern und die Steuern trotz gestiegener Staatsschulden nicht zu erhöhen. Das Thema Klimaschutz soll über den CO₂-Preis vorangetrieben werden. In puncto Sicherheitspolitik setzt die Union auf eine härtere Linie mit verstärkter Polizeipräsenz.
- **SPD:** Die SPD setzt auf eine Verbesserung der Arbeitsverhältnisse, höhere Arbeitslosenunterstützung sowie einen höheren Mindestlohn. Dafür sollen Vermögendere durch eine höhere Einkommenssteuer sowie eine Vermögenssteuer stärker zur Kasse gebeten werden. Eine Erhöhung der Staatsschulden nimmt die SPD in Kauf, soweit dies die Schuldenbremse erlaubt. Klimaneutralität bis 2045, die Förderung der Immigration sowie die Stärkung der EU (auch in finanzieller Hinsicht) fallen ebenfalls unter ihr Wahlprogramm.
- **Grüne:** Die Grünen setzen sich für ein Klimaschutz-Sofortprogramm ein, was 70 % weniger Treibhausgase in 2030 (verglichen mit 1990) und den Kohleausstieg bis 2030 bedeuten. Ebenso wie die SPD fordern auch die Grünen eine Umverteilung des Vermögens hin zu den finanziell schwächer Gestellten. Außerdem setzen sie sich für einen Umbau der Schuldenbremse ein, sodass

spezielle Investitionen (z. B. klimaneutrale Infrastruktur, emissionsfreie Busse, schnelles Internet) dennoch getätigt werden können. In der Sicherheitspolitik lehnen die Grünen das Ziel der NATO ab, wonach Mitgliedsstaaten mindestens 2 % der Wirtschaftsleistung für den Militäretat ausgeben sollen.

Bedeutung für die EU

Das Ergebnis der deutschen Bundestagswahlen wird sich auch auf die Entscheidungen innerhalb der EU auswirken, nachdem Deutschland die größte Volkswirtschaft der Staatengemeinschaft ist. Hierbei stehen vor allem zentrale Fragen in der europäischen Geld- und Fiskalpolitik sowie in Sicherheits- und Migrationspolitik im Fokus. Da sich mit hoher Wahrscheinlichkeit eine ausgewogene Koalition formiert, ist hier vor allem ausschlaggebend, welche Partei den Kanzler stellt.

- **Geldpolitik:** Die EZB wird aufgrund ihrer Unabhängigkeit der expansiven Geldpolitik treu bleiben. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass eine linksgerichtete Regierung sich stärker für den expansiven Kurs der Zentralbank aussprechen wird.
- **Fiskalpolitik:** Fiskalpolitisch wird sich ein Kanzler aus den Reihen der SPD oder der Grünen stärker für eine expansive Fiskalpolitik einsetzen. Am wichtigsten wird auch in Zukunft sein, wofür die Gelder eingesetzt werden, welche Projekte damit finanziert werden und inwieweit diese das Wirtschaftswachstum langfristig erhöhen. So kann eine expansive, staatenübergreifende Fiskalpolitik durch Investitionen in Zukunftsthemen, wie Mobilität, Infrastruktur und digitale Vernetzung das langfristige Trendwachstum erhöhen, auch wenn dadurch die europäischen Schulden weiter steigen. Dass Nachhaltigkeit in der EU auch weiterhin sehr wichtig bleiben wird, steht fest. Sollten die Grünen Teil der deutschen Regierung werden, wird dieses Thema in Zukunft sicherlich noch etwas mehr Aufmerksamkeit erfahren.
- **Sicherheits- und Migrationspolitik:** Bleibt die Union entgegen den aktuellen Umfragen weiter die stärkste Partei in der Regierung, wird in Sicherheits- und Migrationspolitik sicherlich ein härterer Kurs gefahren. Die

Deutsche Bundestagswahl 2021

BTV Marktflash

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Kunst wird es sein, sich als EU in der Migrationspolitik zu engagieren, bei gleichzeitig klarer und sinnvoller Regelvorgabe und -einhaltung.

Bedeutung für Anleger und Unternehmer

Das Wahlergebnis wird vor allem die europäischen Börsen bewegen. An den Aktienmärkten ist allerdings nur mit kurzfristigen Schwankungen zu rechnen, solange das Wahlergebnis innerhalb der Erwartungen zu liegen kommt. Stellen wider Erwarten die Grünen den Kanzler oder kommt es zu einem Linksruck, kann mit stärkeren Korrekturen gerechnet werden, da diese Entwicklungen an den Märkten nicht eingepreist sind. Für einen breit aufgestellten Investor dürften sich die Auswirkungen auf das Portfolio durch die deutsche Bundestagswahl aber in Grenzen halten. In der BTV empfehlen wir daher, an der Portfoliostrategie festzuhalten.

Nicht nur für Anleger, auch für Unternehmen dürften die Auswirkungen – zumindest für die meisten Sektoren – nur moderat ausfallen. Denn die Fähigkeit der deutschen Bevölkerung und Unternehmen, sich auf eine neue Konstellation einzustellen, wird hoch eingeschätzt und ein Wandel nach den Jahren von Angela Merkel nicht von vornherein negativ gesehen. Um sich vor möglichen Währungsfluktuationen im Anschluss an die Wahl zu schützen, können Unternehmer eine Absicherung der Währungsrisiken in Betracht ziehen. Mögliche Steuererhöhungen für Vermögende könnten durch Vorzieheffekte einen weiteren Preisschub bei Immobilien auslösen. Sollte dadurch die Inflation weiter hoch bleiben, können Unternehmer Zinsstrategien im Sinne einer Absicherung in Betracht ziehen. Unsicherheiten gibt es hingegen hinsichtlich einer Koalitionsbeteiligung der Grünen. In diesem Fall kann eine größere Umschichtung von strukturellen Förderungen (zulasten des Individualverkehrs hin zu mehr öffentlichem Verkehr) nicht ausgeschlossen werden – mit entsprechenden Auswirkungen auf den gesamten Automotivbereich.

Haftungsausschluss

Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges keine Gewähr übernommen wird. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes nicht im Voraus zu bestimmen sind. Bei diesen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Beachten Sie bitte, dass Investments auch mit Risiken verbunden sind. Der Verfasser behält sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben, ausdrücklich vor; Stand: 21.09.2021, 11.00 Uhr.